

1824 unter dem Titel: Extraordinair in Ausgabe gestellt.

Zu 43. Die Armenwächter (aber nicht die Stadt-Sergeanten) bekommen für jeden Bettler, welchen sie einbringen, $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Bäckerei des Arbeitshauses.

Beschäftigung der Bäckerei.

In der bei dem Arbeitshause bestehenden Bäckerei werden jährlich an 300 Wispel Roggen verbacken. Sie liefert außer dem Arbeitshause an die Königliche Charité, das große Friedrichs-Waisenhaus, das neue Hospital und seit 1824 auch an die Armen-Beschäftigungs-Anstalt den Brodbedarf für den selbstkostenden Preis.

Getreide und Mehl.

Besonders bemüht ist man gewesen, stets das beste Getreide anzukaufen, und das gewonnene Mehl ist durch den Zusatz von feinem schlesischen verbessert worden. Dieses Hülfsmittel war um so nothwendiger, als die Königl. Charité, das große Friedrichs-Waisenhaus, das neue Hospital und die Armen-Beschäftigungs-Anstalt fast nur weißes und Mittelbrod brauchen, und das Arbeitshaus nicht verhältnißmäßig genug Schwarzbrod consumirt, um die geringern Mehlgattungen ganz verwenden zu können. Wenn aber von den letztern übrig bliebe, so würde dies sehr nachtheilig seyn, und es muß daher Bedacht genommen werden, diesem durch Beimischung des feinern schlesischen Mehles vorzubeugen.

Ankäufe.

Die vortheilhaftesten Gelegenheiten zum Ankauf größerer Quantitäten Getreide und Mehl sind benutzt,